

Leitlinienreport für die S2k-Leitlinie „Basalzellkarzinom der Haut“

Autoren des Leitlinienreports:

S. Grabbe, B. Lang

Hautklinik der Universitätsmedizin, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz,
Tel.: 06131-174412, FAX 06131-176629, stephan.grabbe@unimedizin-mainz.de

1. Geltungsbereich und Zweck

o **Begründung für die Auswahl des Leitlinienthemas**

Das Basalzellkarzinom ist der häufigste nicht gutartige Tumor des Menschen. Daher ist die Erstellung einer Leitlinie zur Harmonisierung und Optimierung der Behandlung dieser Erkrankung sinnvoll. Aufgrund des Vorliegens neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie die Zulassung neuer therapeutischer Substanzen ist eine Aktualisierung dringend erforderlich.

o **Zielorientierung der Leitlinie**

Leitlinien zur standardisierten Diagnostik, Therapie und Nachbehandlung sollen dazu beitragen, den Wissensstand der behandelnden Ärztinnen und Ärzte* zu aktualisieren und damit die Ergebnisqualität bei der Versorgung von Patienten mit dieser Erkrankung zu verbessern. Insbesondere soll der Anteil nicht sachgerecht exzidiert oder anderweitig nicht sachgerecht behandelter Basalzellkarzinome, und damit die Lokalrezidivrate, gesenkt werden.

o **Patientenzielgruppe**

Patienten mit Basalzellkarzinom der Haut jeden Alters und beiderlei Geschlecht. Für die Behandlung von Patienten mit genetisch bedingten Basalzellkarzinomen (z.B. Basalzellkarzinomsyndrom, Xeroderma Pigmentosum) oder für chronisch immunsupprimierte Patienten gilt diese Leitlinie nur sofern hierfür keine eigenständigen Leitlinienempfehlungen verfügbar sind.

o **Versorgungsbereich**

Ambulanter und stationärer Sektor

o **Anwenderzielgruppe/Adressat*innen**

Die Leitlinie richtet sich an Dermatolog*innen, Plastische Chirurg*innen, HNO-Ärzt*innen, MKG-Chirurg*innen, Patholog*innen, Radioonkolog*innen, Augenärzt*innen, Dermatologische Histolog*innen, Radiologische Onkolog*innen und dient zur Information für alle weiteren Ärzte, die Patienten mit Basalzellkarzinom der Haut behandeln sowie betroffene Patienten und Selbsthilfegruppen.

* im Folgenden Text wird aus Gründen der Lesbarkeit jeweils die männliche Form verwendet. Hierunter zu verstehen sind jedoch Personen aller Geschlechter.

2. Zusammensetzung der Leitliniengruppe: Beteiligung von Interessensgruppen

- o Diese Leitlinie entstand unter Federführung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. (DKG), der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) sowie der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (ADO).

o **Repräsentativität der Leitliniengruppe: Beteiligte Berufsgruppen**

Die folgenden Berufsgruppen wurden über den Leitlinienprozess informiert und um aktive Mitarbeit gebeten:

- Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG)
- Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC),
- Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V. (DGCH);
- Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V.; (DGHNO)
- Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG);
- Deutsche Gesellschaft für Pathologie (DGP) / Berufsverband der Pathologen
- Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie e.V. (DEGRO)
- Deutsche Krebsgesellschaft (DKG), vertreten durch die Arbeitsgemeinschaften
 - Dermatologische Onkologie (ADO) (federführend)
 - Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie (PSO)
- Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)
- Deutsche Röntgengesellschaft e.V. (DRG)
- Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG)

- Berufsverband der Deutschen Dermatologen (BVDD)
- Deutsche Gesellschaft für Dermatochirurgie (DGDC)
- Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Histologie (ADH)
- Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention (ADP)
- Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsökonomie und Evidenz-basierte Medizin der DDG (AGED)
- Arbeitsgemeinschaft Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgische Onkologie (AHMO)
- AG Physikalische Diagnostik in der Dermatologie (ApDD)
- Arbeitsgemeinschaft Radiologische Onkologie (ARO)

- **Repräsentativität der Leitliniengruppe: Beteiligung von Patienten**
Hautkrebs Netzwerk e. V.

3. Methodologische Exaktheit

Recherche, Auswahl und Bewertung wissenschaftlicher Belege (Evidenzbasierung)

Um die aktuelle Evidenzgrundlage abbilden zu können, erfolgte zu Beginn des Updateprozesses eine umfassende Recherche in der PubMed Datenbank unter den Begriffen „basal cell carcinoma“. Die Treffer wurden im Titel und Abstract gescreent und die Volltexte auf Relevanz geprüft. Die identifizierten Artikel wurden in elektronischer Form zusammengetragen und dienten den Kapitelautoren als Grundlage. Auf Basis dieser Literaturrecherche wurden die Hintergrundtexte ergänzt und die aktuelle Literatur entsprechend zitiert. Eine formale methodische Bewertung von Studien erfolgte nicht.

Formulierung der Empfehlungen und strukturierte Konsensfindung

- **Formale Konsensfindung: Verfahren und Durchführung**

Vorbereitung:

Grundlage des Leitlinientextes bildete die vorhandene S2k-Leitlinie. Diese wurde von der Autorengruppe unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Literaturrecherche überarbeitet (2017/2018) und nun aktualisiert (2023). Aus dem Text wurden Statements und Empfehlungen (im Sinne von eindeutigen Handlungsanweisungen)

generiert. Anschließend wurde der so überarbeitete Text zirkuliert und an Vertreter anderer Fachgruppen verschickt. Diese haben z.T. Änderungsvorschläge für den Text gemacht.

Die Statements und Empfehlungen sowie die Hintergrundtexte wurden während einer virtuellen Konsensuskonferenz am 15.12.2023 interdisziplinär abgestimmt und unter Nutzung formaler Konsensusfindungsmethoden verabschiedet.

Durchführung:

Die Verabschiedung und Graduierung von Empfehlungen in sprachlicher Form (soll / sollte / kann) erfolgte im Rahmen von Konsensuskonferenzen unter Verwendung eines formalen Konsensusverfahren (nominaler Gruppenprozess). Es erfolgte eine Einführung zum Stand der Leitlinienbearbeitung durch den Leitlinienkoordinator und die Teilnehmer wurden in die Technik der strukturierten Konsensusfindung eingewiesen.

Folgender Ablauf wurde befolgt (gemäß AWMF Regelwerk)

- stille Generierung von Änderungsvorschlägen
- Registrierung der Ideen im Einzel- Umlaufverfahren
- Reihendiskussion
- Vorabstimmung
- Debattieren und Diskutieren
- endgültige Abstimmung

Es fand pro Empfehlung / Statement eine Abstimmung statt, deren Ergebnis dokumentiert wurde. Eine Konsensstärke von mindestens 75% wurde bei den Abstimmungen erreicht. Auf ausreichende Repräsentativität der Leitliniengruppe (mehr als 75% aller eingeladenen Mandatsträger) wurde geachtet.

Teilnehmer:

Die folgenden Fachgesellschaften haben Interesse an der Mitwirkung bei der Erstellung des Leitlinientextes und der Teilnahme an der Konsensuskonferenz bekundet und Vertreter für die Konsensuskonferenz benannt:

Organisation und Moderation der Leitlinienkonferenz:

ADO	Grabbe, S. Prof. Dr.
ADH:	Tronnier, M. Prof. Dr.
ADO:	Grabbe, S. Prof. Dr. (Leitlinien-Koordinator); Sachse, M. Dr.
ARO:	Balermipas, P. PD Dr.; Vordermark, D. Prof. Dr.
BVDD:	Fritz, K. Dr.
DDG:	Kaufmann, R. Prof. Dr.
DEGRO:	Vordermark, L. Prof. Dr.
DGCH:	Howaldt, H.-P. Prof. Dr.; Krause-Bergmann, A. Dr.
DGDC:	Löser, C. Dr.
DGMKG:	Frerich, B. Prof. Dr.; Tischendorf L. Dr.
DGPRÄC:	Krause-Bergmann, A. Dr.
DRG:	Klumpp, B. Prof. Dr.
DGP/ BV Dt. Pathologen:	Ihrler, S. Prof. Dr.
DGHNO/AHMO	Wiegand, S. Prof. Dr.

DOG/BVA	Heindl, L. Prof. Dr.; Kakkassery, V. Prof. Dr.
AOP:	Ihrler, S. Prof. Dr.
ATO:	Weichenthal, M. Prof. Dr.
ABD:	Bauer, A. Prof. Dr.
ApDD:	Welzel, J. Prof. Dr.
AET:	Schlaak, M. PD Dr.

Von der DGAM, PSO und AGED gab es entweder keine Rückmeldung oder es konnten aufgrund mangelnder Ressourcen bzw. Terminschwierigkeiten keine Vertreter benannt werden.

Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen wurde beibehalten.

Epidemiologie	Grabbe, S. Prof. Dr.; Hauschild, A. Prof. Dr.; Lang, B. M. Dr.
Diagnostik	Blum, A. Prof. Dr.; Frerich, B. Prof. Dr.; Klumpp, B. Prof. Dr.; Welzel, J. Prof. Dr.
Histologie	Ihrler, S. Prof. Dr.; Tronnier, M. Prof. Dr.
Risikostratifizierung	Frerich, B. Prof. Dr.; Grabbe, S. Prof. Dr.; Lang, B. M. Dr.
Chirurgie	Frerich, B. Prof. Dr.; Heindl, L. M. Prof. Dr.; Howaldt, H. P. Prof. Dr.; Kakkassery, V. PD Dr.; Kaufmann, R. Prof. Dr.; Krause-Bergmann, A. Dr.; Löser, C. Dr.; Meissner, M. Prof. Dr.
Strahlentherapie	Balermipas, P. PD Dr.; Löser, C. Dr.; Vordermark, D. Prof. Dr.
Topische Therapie	Dirschka, T. Prof. Dr.; Fritz, K. Dr.; Lang, B. M. Dr.; Szeimies R.-M. Prof. Dr.
Systemische Therapie	Egberts, F. Prof. Dr.; Grabbe, S. Prof. Dr.; Gutzmer, R. Prof. Dr.; Hauschild, A. Prof. Dr.; Howaldt, H. P. Prof. Dr.; Löser, C. Dr.
Therapie älterer Patienten	Frerich, B. Prof. Dr.; Howaldt, H.-P. Prof. Dr.; Kaufmann, R. Prof. Dr.; Krause-Bergmann, A. Dr.; Löser, C. Dr.; Meissner, M. Prof. Dr.
Syndrome	Frank, J. Prof. Dr.; Sachse, M. M. Dr.; Schön, M. Prof. Dr.
Prävention	Lang, B. M. Dr.; Sachse, M. Dr.
Nachsorge	Grabbe, S. Prof. Dr.; Lang B.M. Dr.

Bei der Konsensuskonferenz anwesend waren Vertreter der folgenden Fachgesellschaften:

Organisation der Leitlinienkonferenz:

ADO	Grabbe, S. Prof. Dr.
ADH:	Tronnier, M. Prof. Dr.
ADO:	Grabbe, S. Prof. Dr. (Leitlinien-Koordinator)
BVDD:	Fritz, K. Dr.

DEGRO:	Balermipas, P. Prof. Dr. (Vertretung für Vordermark, L. Prof. Dr.)
DGDC:	Löser, C. Dr.
DGMKG:	Frerich, B. Prof. Dr., Tischendorf, L. Dr.
ARO:	Balermipas, P. PD Dr.
DRG:	Klumpp, B. Prof. Dr.
DOG/BVA:	Heindl, L. M. Prof. Dr.; Kakkassery, V. Prof. Dr.
ATO:	Weichenthal, M. Prof. Dr.
AET:	Schlaak, M. Prof. Dr.
ApDD:	Hartmann, D. Prof. Dr.

Zudem waren als Experten und Autoren der Hintergrundtexte anwesend:
Hauschild, A. Prof. Dr; Lang, B.M. Dr.

Vertreter der ABD, DGPRÄC, DGCH und DGHNO konnten aus terminlichen Gründen keine Vertreter zur Konferenz entsenden.

Bei wenigem Änderungsbedarf erfolgte für diese Aktualisierung mit Einverständnis aller Mitglieder der Leitliniengruppe die Leitung der Konferenz ausnahmsweise durch den Koordinierenden. Für eine künftige Aktualisierung wird eine neutrale Moderation erfolgen.

Im Anschluss an die Konsensuskonferenz wurden auf Basis eines eingehenden Kommentars eine redaktionelle Modifikation des Hintergrundtextes (im Kapitel 2.3) vorgenommen. Die Leitlinie wurde von allen Autoren und Mandatsträgern der Fachgesellschaften zur Veröffentlichung freigegeben.

○ **Berücksichtigung von Nutzen, Nebenwirkungen-relevanten Outcomes**

Gesundheitsökonomische Aspekte wurden diskutiert und bei den Empfehlungen berücksichtigt. Es kann auf das entsprechende Kapitel der S3 Leitlinie Prävention von Hautkrebs (<https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/hautkrebs-praevention/>) verwiesen werden. Grundsätzlich wurden die Empfehlungen unter Abwiegen von Nutzen versus Nebenwirkungen / Risiken formuliert. Außerdem wurde der Einfluss der in der Leitlinie gemachten Empfehlungen auf das ästhetische Ergebnis, die Lebensqualität sowie Rezidivraten diskutiert und in den entsprechenden Kapiteln im Hintergrundtext behandelt.

○ **Formulierung der Empfehlungen**

Da nur bedingt systematische Recherche, Selektion, Bewertung und Synthese der Evidenzgrundlage erfolgte, wurden keine Evidenzlevel vergeben. Die Empfehlungen wurden wie folgt entsprechend des AWMF-Regelwerks in sprachlicher Form graduiert:

Beschreibung	Ausdrucksweise
Starke Empfehlung	soll
Empfehlung	sollte

Empfehlung offen	kann
------------------	------

Die Konsensstärke wurde in dieser Leitlinie nach folgender prozentualen Zustimmung festgelegt:

- Starker Konsens > 95 % der Stimmberechtigten
- Konsens > 75 – 95 % der Stimmberechtigten
- Mehrheitliche Zustimmung > 50 – 75 % der Stimmberechtigten

Aussagen, für die weniger als 50 % Konsensstärke erzielt werden konnte, wurden nicht in die Leitlinie aufgenommen oder überarbeitet.

4. Externe Begutachtung und Verabschiedung

○ Externe Begutachtung

Eine externe Begutachtung erfolgte im Rahmen der Publikation der Leitlinie im Fachjournal JDDG entsprechend dem dort üblichen peer-Review-Verfahren.

○ Verabschiedung durch die Vorstände der herausgebenden Fachgesellschaften/Organisationen

Die Leitlinie wurde von der Federführenden Fachgesellschaft - DKG, vertreten durch die Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie, ADO- verabschiedet. Die Leitlinie wurde des Weiteren von den Vorständen aller beteiligten Fachgesellschaften in der finalen Version versandt. Bei fehlender Rückmeldung wurde – wie schriftlich kommuniziert – das Einverständnis vorausgesetzt.

5. Redaktionelle Unabhängigkeit

○ Finanzierung der Leitlinie

Eine Finanzierung fand nicht statt.

○ Darlegung von und Umgang mit potenziellen Interessenkonflikten

Zum Erfassen von Interessenkonflikten wurde das aktuelle Formblatt zur Darlegung von Interessen der AWMF an alle Mitglieder der Leitliniengruppe versendet bzw. die Möglichkeit der online-Einreichung der Interessenkonflikte gegeben. Die Formblätter wurden vom Koordinator gesichtet und bewertet. Die Interessenkonflikte des Koordinators wurden von den anderen Mitgliedern der LL-Gruppe bewertet. Der Koordinator erhielt aufgrund der moderaten Interessenkonflikte kein Stimmrecht. Im Rahmen der Konsensuskonferenz wurde vor Beginn der Konsentierung ein Vorschlag zum Umgang mit Interessenskonflikten gemäß AWMF Regelwerk präsentiert, in der Gruppe diskutiert und schließlich konsentiert. Als gering wurde ein Interessenskonflikt eingestuft, wenn Teilnehmer bezahlte Vorträge angaben, von Firmen, die in der Leitlinie erwähnte Medikamente zur Therapie des BZK herstellen. Als moderat wurde ein Interessenskonflikt eingestuft, wenn Teilnehmer bezahlte Beratertätigkeit bzw. Mitgliedschaft in einem Advisory Board angaben, bei Firmen, die in der Leitlinie erwähnte Medikamente zur Therapie des BZK herstellen. In diesem Falle wurde von der Gruppe konsentiert, dass diese Leitliniengruppenmitglieder sich bei der Abstimmung der Kapitel „medikamentöse Therapie“ enthalten (5 Stimmen). Als hoch wurde ein Interessenskonflikt eingestuft, wenn Teilnehmer ein Eigentumsinteresse oder ein Arbeitsverhältnis bei Firmen, die in der Leitlinie erwähnte Medikamente zur Therapie des BZK herstellen, angaben. Dies lag bei den Mitgliedern der Leitliniengruppe nicht vor. Als protektive Faktoren bezüglich Verzerrungen aufgrund von Interessen seien die Ausgewogenheit der Gruppenzusammensetzung und Einsatz formaler Konsensusfindungsprozesse erwähnt. Konkret wurde bei diesem Update ein modifiziertes Delphi-Verfahren angewandt.

6. Verbreitung und Implementierung

- **Konzept zur Verbreitung und Implementierung**
Die Leitlinie wird im Journal der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft publiziert. Die Leitlinie wird zudem auf der Homepage der AWMF, der Homepage der ADO als federführende Fachgesellschaft, sowie ggf. auch auf den Homepages anderer, an der Erstellung der Leitlinie beteiligter Fachgesellschaften publiziert werden.
- **Unterstützende Materialien für die Anwendung der Leitlinie**
Es ist geplant, die Leitlinie in Kurzform in laienverständlicher Form als Patientenratgeber zu konfigurieren.
- **Diskussion möglicher organisatorischer und/oder finanzieller Barrieren gegenüber der Anwendung der Leitlinienempfehlungen**
In der Gruppendiskussion wurden keine Barrieren, zu deren Überwindung eine Strategie hätte zum Einsatz kommen müssen, identifiziert.
- **Messgrößen für das Monitoring: Qualitätsziele, Qualitätsindikatoren**
Im Rahmen der Zertifizierung von Hautkrebszentren der Deutschen Krebsgesellschaft werden Daten erhoben, welche leitlinienrelevante Inhalte abbilden können. Ein Prozess, in dem nach vorgegebener Methodik konkrete ratenbasierte Indikatoren von Leitlinienempfehlungen abgeleitet werden, fand im Rahmen dieser Aktualisierung nicht statt.

7. Gültigkeitsdauer und Aktualisierungsverfahren

- **Datum der letzten inhaltlichen Überarbeitung und Status**
Die letzte inhaltliche Überarbeitung fand 12/2023 statt.
Die Leitlinie ist gültig vom 1.1.2024 bis 31.12.2028 (5 Jahre).
- **Aktualisierungsverfahren**
Die Leitlinie wird rechtzeitig vor ihrem Ablauf durch die ADO aktualisiert werden. Ein Upgrade der Leitlinie nach S3 ist geplant, sofern eine Finanzierung hierfür eingeworben werden kann. Nach zwei Jahren sollte überprüft werden, ob aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse ein vorzeitiges Update der gesamten Leitlinie oder Teilen dieser erforderlich ist.

Ansprechpartner bzgl. eines Updates ist:

Prof. Dr. S. Grabbe, ADO (stephan.grabbe@unimedizin-mainz.de)

Erstellungsdatum: 05/2018

Überarbeitung von: 12/2023

Nächste Überprüfung geplant: 01/2029

8. Interessenskonflikterklärungen der Teilnehmer der Konsensuskonferenz:

Im Folgenden sind die Interessenerklärungen als tabellarische Zusammenfassung dargestellt sowie die Ergebnisse der Interessenkonfliktbewertung und Maßnahmen, die nach Diskussion der Sachverhalte von der der LL-Gruppe beschlossen und im Rahmen der Konsensuskonferenz umgesetzt wurden.

Leitlinienkoordination: Prof. Dr. Grabbe, Stephan

Leitlinie: S2K-Leitlinie Basalzellkarzinom

Registernummer: 032-021

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags- /oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen -/oder Coautor*innenschaft	Forschungs- vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen -interessen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Prof. Dr. Balermipas, Panagiotis	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: ARO, Wissenschaftliche Tätigkeit: DEGRO, Klinische Tätigkeit: ESTRO, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: EORTC, Persönliche Beziehung: SASRO	COI: keine: keine
Prof. Dr. Bauer, Andrea	BG	Nein	Almirall, Biofrontera, L'Oréal	Nein	Nein	Nein	Mitglied: ABD- Vorstand, Wissenschaftliche Tätigkeit: BK5103, Klinische Tätigkeit: Allergologie Berufsdermatologie, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: ABD Seminare, Kongresse	COI: gering: Limitierung von Leitungsfunktion
Prof. Dr. Blum, Andreas	Nein	Nein	Almirall Fotofinder Heine IHF VHS	Nein	Nein	Nein	Mitglied: DDG ADO IDS, Wissenschaftliche Tätigkeit: Dermatoskopie, Klinische Tätigkeit: Dermatoskopie, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Dermatoskopie	COI: gering: Limitierung von Leitungsfunktion
Prof. Dr. Dirschka, Thomas	Nein	Almirall, Biofrontera, Galderma, ISDIN	Almirall, Biofrontera, Galderma, ISDIN, Leo,	Biofrontera, Galderma	Almirall, ISDIN, L'Oréal, Scibase	smartinmedia AG	Mitglied: DDG, BVDD, Wissenschaftliche Tätigkeit: Dematologische Onkologie, Klinische Tätigkeit:	COI: moderat: Autor hat ohnehin kein Stimmrecht, nur wissenschaftlicher Beirat

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags- /oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen -/oder Coautor*innenschaft	Forschungs- vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen - interessen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
			Mylan				Dermatologische Onkologie, operative Dermatologie, Histopathologie, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Derma Update	
Dr. Follmann, Markus	Expertenpool Innofonds	Nein	Vorträge zur Leitlinienmethodik AWMF , Studentenunterricht MSE Studiengang Mainz "Health Care Research"	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin, Mitglied: GRADE , Mitglied: Guidelines International Network , Mitglied: Netzwerk Versorgungsforschung , Mitglied: INGUIDE PROGRAM Translation, Wissenschaftliche Tätigkeit: Methodik EbM und Leitlinien , Wissenschaftliche Tätigkeit: LL-basierte Qualitätsindikatoren, Wissenschaftliche Tätigkeit: QS Zyklus in der Onkologie, Wissenschaftliche Tätigkeit: Patientenleitlinienerstellung, - implementierung, Klinische Tätigkeit: keine klinische Tätigkeiten, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Referent bei Leitlinienmethodik WS des OL und AWMF Leitlinienberaterseminaren	COI: keine: keine
Prof. Dr. Frank, Jorge	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	COI: keine: keine
Prof. Dr. Frerich, Bernhard	Ärzte- /Zahnärztekammer/ Gerichte	Nein	Zahnärztekammer M-V, Dental Balance GmbH, Förderverein KFO Rostock, DGHNO,	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Mitglied DGMKG, DÖSAK, weitere Fachgesellschaften, Sprecher AHMO, Wissenschaftliche Tätigkeit: Regenerative Medizin, Biomedizintechnik, Kopf-Hals-Tumoren, Klinische Tätigkeit:	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags- /oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen -/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen -interessen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
			DGMKG, MedUpdate GmbH				Rekonstruktive Chirurgie, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Dentale Implantologie, Persönliche Beziehung: nein	
Prof.assoc.Dr. med. Fritz, Klaus	Nein	Board ESCAD(Europ.Asoc.aesthetic and cosmetic dermatology)	Kongresse DERM, Derm Alpin, DDG, DDL, EADV,ESCAD, + Universität Carol David la Bukarest	Keine Kooperation	Keine	Keine	Mitglied: Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V.Deutsche dermatologische Gesellschaft, europäische Gesellschaft für ästhetische und kosmetische Dermatologie(ESCAD), europäische Gesellschaft für Laserdermatologie(ESLD), europäische Akademie für Dermatologie und Venerologie(EADV), Wissenschaftliche Tätigkeit: Klinische Dermatologie, ästhetische und Laserdermatologie, Klinische Tätigkeit: Klinische Dermatologie, ästhetische und Laserdermatologie, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Vorträge und Vorlesungen aber Keine federführende Beteiligung, Persönliche Beziehung: Keine	COI: keine: keine
Univ.- Prof. Dr. med. Grabbe, Stephan	BMS	MSD	SUN Pharma	Klinge Pharma	Novartis, Novartis	Kyowa-Kirin, Pierre Fabre, UCB	Mitglied: ADF	COI: moderat: Kein Stimmrecht bei Kapitel "Systemtherapie"
Prof. Dr. Hartmann, Daniela	Nein	Nein	Laserschutzkurs , kein Bezug zur Leitlinie, Workshops Digitale Pathologie bei	Nein	Nein	Nein	Wissenschaftliche Tätigkeit: Experimentelle Dermatochirurgie und Wundforschung, Klinische Tätigkeit: Dermatochirurgie/Leitung, Beteiligung an Fort-/Ausbildung:	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags- /oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen -/oder Coautor*innenschaft	Forschungs- vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen - interessen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
			Kongressen, kein Bezug zur Leitlinie				Wissenschaftliche Leitung Fortbildungswoche für praktische Dermatologie	
Prof. Dr. med. Hauschild, Axel	Nein	BMS, MerckPfizer, MSD/Merck, Philogen, Pierre Fabre, Regeneron, Roche, Sanofi-Genzyme, Novartis Pharma, Immunocore, Replimune, Seagen, IO Biotech, Dermagnostix, Incyte, NeraCare, Kyowa Kirin, Highlight Therapeutics, CureVac, Xenthera, Agenus, Almirall, Sun Pharma	Nein	Nein	BMS, MSD, Philogen, Pierre Fabre, Regeneron, Novartis, Replimune, Huya Biosciences	Nein	Mitglied: ADO, DKG, ESMO, ASCO, EADO, MWS, Wissenschaftliche Tätigkeit: Hauttumoren, Klinische Tätigkeit: Klinische Studien zur Therapie von Hauttumoren, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Zahlreiche Fortbildungen für ADO, EADO, ESMO, Persönliche Beziehung: ---	COI: moderat: Kein Stimmrecht, da nur beratender Fachexperte (sehr hohe Expertise im LL-Gebiet, trotz COI unbedingt nötig)
Prof. Dr. Dr. Heindl, Ludwig	Novartis, Pharm Allergan, Roche, FCI, SUN, Immunocore	SUN, FCI, Immunocore	Novartis, Pharm Allergan, Roche, FCI, SUN, Immunocore	KEINE	DFG	KEINE	Mitglied: Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG), Berufsverband der Augenärzte Deutschlands (BVA), European Society of Ophthalmic Plastic and Reconstructive Surgery (ESOPRS), Association for Research in Vision and Ophthalmology (ARVO), Wissenschaftliche Tätigkeit: Ophthalmoonkologie und Ophthalmoplastische Chirurgie, Klinische Tätigkeit: Ophthalmoonkologie und Ophthalmoplastische Chirurgie, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Maternhausfortbildung des	COI: moderat: Kein Stimmrecht bei Kapitel "Systemtherapie"

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags- /oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen -/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen -interessen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Zentrums für Augenheilkunde, Universität zu Köln, Persönliche Beziehung: KEINE	
Prof. Dr. Howaldt, Hans-Peter	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	COI: keine: keine
Prof. Dr. Ihrler, Stephan	-	-	-	-	-	-	Mitglied: Dt. Gesellschaft für Pathologie Dt. Gesellschaft für HNO European Society of Pathology, Wissenschaftliche Tätigkeit: Kopf-Hals-Pathologie Speicheldrüsenpathologie, Klinische Tätigkeit: siehe oben, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: -, Persönliche Beziehung: -	COI: keine: keine
Prof. Dr. Kakkassery, Vinodh	Nein	Nein	Novartis, Bayer	Nein	Nein	Nein	Mitglied: DOG, BVA, Wissenschaftliche Tätigkeit: Augentumore, Klinische Tätigkeit: Augentumore	COI: keine: keine
Prof. Dr. Kaufmann, Roland	Nein	Nein	Nein	Nein	AbbVie , Allakos , Almirall, Amgen, Argenx, Astra Zeneca , Boehringer- Ingelheim, , Biontech, , Bioprojet, BMS, Evelo, Celldex, Concert Derma, Demira, Fraunhofer, Fundacio Bosch, Galderma, Incyte, InlfaRX, Innate, IO	Nein	Mitglied: Vorstand DDG (Deutsche Dermatologische Gesellschaft), Wissenschaftliche Tätigkeit: Dermatoonkologie, Operative Dermatologie, Entzündliche Dermatosen, Klinische Tätigkeit: Allgemeine Dermatologie , Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Direktor der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags- /oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen -/oder Coautor*innenschaft	Forschungs- vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen - interessen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
					Biotech, Janssen, La Roch Posay, LEO, Lilly, MC2, Moonlake, Novartis, Pascoe, Pfizer, Regeneron, Sanofi, Trevi, UCB			
Prof. Dr. Klumpp, Bernhard	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	COI: keine: keine
Dr. Krause-Bergmann, Albrecht	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Klinische Tätigkeit: Brhandlung von Hautkrebs	COI: keine: keine
Dr. Lang, Berenice	Nein	SUN Pharma, Sanofi Aventis	Galderma, Biofrontera, Loreal, BMS, Pfizer, Novartis, Ammirall	Nein	Nein	Nein	Nein	COI: moderat: Kein Stimmrecht, da kein Mandatsträger
Dr. Löser, Christoph R.	keine	keine	Firma Infectopharm	siehe unten, nicht-kommerziell	siehe unten	keine	Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Dermatochirurgie (DGDC) Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG) American Academy of Dermatology (AAD) European Nail Society (ENS) , Wissenschaftliche Tätigkeit: Dermatochirurgie, Nagelchirurgie, Nagelerkrankungen, Klinische Tätigkeit: Patienten mit Nagelerkrankungen, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: DGDC, ÖGDC, Fobi München, Persönliche	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags- /oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen -/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen -interessen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Beziehung: keine	
Prof. Dr. Meissner, Markus	Nein, Nein	Novartis, BMS	Novartis, BMS	Nein	Nein	Nein	Mitglied: ADO, DKG, DDG, Wissenschaftliche Tätigkeit: Melanom, operative Dermatologie, Klinische Tätigkeit: operative Dermatologie, Tumorthherapie	COI: keine: keine
Dr. Sachse, Michael	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutsche Dermatologische Gesellschaft Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie Deutsche Gesellschaft für Allergologie und Klinische Immunologie, Wissenschaftliche Tätigkeit: Dermatoonkologie Hautkrebsprävention, Klinische Tätigkeit: Dermatoonkologie Allergologie	COI: keine: keine
Prof. Dr. Schlaak, Max	Pierre Fabre, Kyowa Kirin, Sanofi Aventis, Immunocore, Recordati, MSD, BMS, Novartis	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: ADO, Mitglied: ESMO, Wissenschaftliche Tätigkeit: Dermato-Onkologie, Klinische Tätigkeit: Dermato-Onkologie	COI: moderat: Kein Stimmrecht bei Kapitel "Systemtherapie"
Prof. Dr. Schön, Michael P.	Lilly Deutschland GmbH, UCB Pharma GmbH, AbbVie Deutschland GmbH, Novartis Pharma GmbH, Almirall, Janssen-Cilag	Deutscher Psoriasis Bund, Patienten-Selbsthilfe-Organisation	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: kooptiertes Mitglied im Vorstand der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft, Herausgeber des Journal der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft, Mitglied: Board Member European Dermatology Forum (EDF), Wissenschaftliche Tätigkeit: Publikationen zu	COI: gering: Limitierung von Leitungsfunktion

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags- /oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen -/oder Coautor*innenschaft	Forschungs- vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen - interessen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
	GmbH, Amgen GmbH, Celltrion, Bristol Myers Squibb GmbH						Hautentzündungen, immunologischen Regulationen, Therapien und verschiedenen Formen der Psoriasis, zahlreiche Publikationen als Erst-, Letzt- oder Koautor; siehe https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/?term=schön+mp , Klinische Tätigkeit: als Direktor einer Universitätsklinik werden auch die Schwerpunktversorgungen zum Hautkrebs verantwortet	
Dr. Tischendorf, Lutz	ohne	ohne	ohne	ohne	ohne	ohne	Mitglied: Mandatsträger Leitlinie Basalzellkarzinom Olateneipteilkarzinom Haut, Wissenschaftliche Tätigkeit: Onkochirurgie fazialer Huttumoren, Klinische Tätigkeit: Ambulante Operatioene fazialer Hauttumoren , Beteiligung an Fort-/Ausbildung: ohne, Persönliche Beziehung: ohne	COI: keine: keine
Prof. Dr. Tronnier, Michael	Gerichtsgutachten, Schlichtungsstelle, MDK , Gutachten für Zertifizierungsstelle für MP(dnvMedcert)	Nein	Vorträge	Nein	ADOREg	Nein	Mitglied: DDG, ADH, NDG, ISDP, Wissenschaftliche Tätigkeit: Dermatopathologie, Dermatoonkologie, Klinische Tätigkeit: Dermatoonkologie, Dermatochirurgie, Dermatopathologie, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Norddeutsche Dermatologische Gesellschaft Jahrestagungen	COI: keine: keine
Prof. Dr. med. Vordermark,	Nein	Fa. Boehringer , Fa. Bristol Myers Squibb ,	Fa. Roche, Fa. Astra Zeneca,	Nein	Fa. Merck, Fa. Pfizer, Fa. Astra Zeneca	Nein	Mitglied: Aktuelle Funktionen	COI: keine: keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags- /oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen -/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen -interessen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Dirk		Fa. Chugai , Fa. Merck, Fa. Roche	Fa. Merck, Fa. Lilly, Fa. Ferring, Fa. Takeda				<p>Stellv. Vorsitzender Dt. Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO)</p> <p>Vorstandsmitglied Berufsverband Deutscher Strahlentherapeuten (BVDST)</p> <p>Mandatsträger der DEGRO/ARO oder Fachexperte in Leitliniengruppen (DKG / AWMF):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Malignes Melanom (S3) - Zervixkarzinom (S3) - Endometriumkarzinom (S3) - Vulvakarzinom (S3) - Psychoonkologie (S3) - Dermatookologie (mehrere S2 / S3) - Schilddrüsenkarzinom (S2) - Uterussarkom (S2) - Lungenkarzinom (S3) <p>Vertreter der DEGRO/ARO in Zertifizierungskommissionen für Organzentren der Deutschen Krebsgesellschaft (Gyn. Krebszentren, Hauttumorzentren, Lungenkrebszentren)</p> <p>Vorsitzender der Fach- und Prüfungskommission Strahlentherapie der Landesärztekammer Sachsen-Anhalt</p> <p>Vorsitzender der Ärztlichen Stelle nach §83 Strahlenschutzverordnung</p>	

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags- /oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen -/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*innen -interessen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							(Strahlentherapie) der Ärztekammer Sachsen-Anhalt Stellv. Vorsitzender der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft Mitglied des Aufsichtsrats des Universitätsklinikums Regensburg , Wissenschaftliche Tätigkeit: Klinische Strahlentherapie und experimentelle Strahlenbiologie sämtlicher malignen Tumore , Klinische Tätigkeit: Strahlentherapie malignen Tumore	
Prof. Dr. Weichenthal, Michael	BMS	MSD, Sanofi, BMS	MSD	Nein	Innate Pharma, BMS	Nein	Wissenschaftliche Tätigkeit: Deutsche Dermatologische Gesellschaft, Klinische Tätigkeit: Dermatoonkologie	COI: moderat: Kein Stimmrecht bei Kapitel "Systemtherapie"
Prof. Dr. Welzel, Julia	Nein	Boehringer Ingelheim, Novartis, Sanofi, Ammirall, Abbvie	Abbvie, Ammirall, Pfizer, Infectopharm, Novartis Janssen Lilly Boehringer Ingelheim BMS Dermapharm Leo	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Präsidentin, Deutsche Dermatologische Gesellschaft e.V.	COI: keine: keine
Prof. Dr. Wiegand, Susanne	Nein	BMS, MSD, Merck Serono, Nein, Sanofi Genzyme	BMS, Merck Serono, MSD, GSK, Nein	Nein, MSD	Nein	Nein	Mitglied: Mitglied DGHNO	COI: moderat: Kein Stimmrecht bei Kapitel "Systemtherapie"

Versionsnummer: 9.0

Erstveröffentlichung: 12/1997

Überarbeitung von: 01/2024

Nächste Überprüfung geplant: 12/2028

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere bei Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**

Autorisiert für elektronische Publikation: AWMF online